

Alle Jahre wieder: Die GÖCH-Generalversammlung 2019

Die Generalversammlung 2019 der Gesellschaft Österreichischer Chemiker fand am 24. September 2019 im Rahmen der 18. Österreichischen Chemietage, an der Johannes-Kepler-Universität Linz statt.

Präsident Ernst Gruber eröffnete um 17 Uhr die Versammlung und begrüßte zu allererst die anwesenden Mitglieder, sowie die Gäste, Prof. Dr. Wolfram Koch, Geschäftsführer der GDCh, Dr. Christian Remenyi, Chefredakteur der *Nachrichten aus Chemie* sowie Dr. Dörthe Mellmann, Associate Editor ChemistrySelect und Gesandte von Wiley-VCH. Im Anschluss daran wurde der seit der letzten Generalversammlung verstorbenen Mitglieder gedacht.

Tätigkeitsbericht für das Jahr 2019

Nachdem es keine Einsprüche gegen die vorliegende Tagesordnung gab, wurde der Tätigkeitsbericht für das Jahr 2019 präsentiert. Gemeinsam mit den Partnern Verband der Chemielehrer Österreichs, Fachverband der Chemischen Industrie und Akademie der Wissenschaften wurden 2019 wieder eine Vielzahl an Preisen und Förderungen für herausragende Nachwuchskemiker vergeben: Es wurden acht Preise an Schüler für herausragende Vorwissenschaftliche Arbeiten aus dem Bereich Chemie vergeben, zwei Stipendien für das finale Jahr der Dissertation zuerkannt, je eine überragende Publikation und Habilitation prämiert, acht hervorragende Abschlussarbeiten (Diplomarbeiten/Dissertationen) mit Preisen ausgezeichnet, Reisestipendien in einer Gesamthöhe von 3000 Euro an Studenten zugeteilt und vier Best Paper Awards sowie ein Best Review Award verliehen.



GÖCH-Präsident Dr. Ernst Gruber.

Aus den GÖCH-Arbeitsgruppen

Die AG Katalyse nahm an der EFCATS-Sitzung teil und wirkte im International Advisory Board der EuropaCat (European Congress on Catalysis – größten Europäischen Katalysetagung) mit. Bei den EFCATS PhD Thesis Awards war man im Vergabekomitee dabei, und auf dem EMRS 2019 Fall Meeting wirkte man im Scientific Committee des Symposium S „New frontiers for the in-situ and operando spectroscopic investigation of interfaces applied to catalysis and electrochemistry“ mit.

In der AG Anorganische Chemie wurde Assoz. Prof. Dr. Michael Reithofer zum neuen AG-Leiter gewählt.

Die AG Medizinische Chemie veranstaltete im Jahr 2019 diverse Vorträge und Aktivitäten mit dem Schwerpunkt: „Zusammenspiel synthetischer Methoden

zur Herstellung biologisch relevanter Moleküle“. Zusätzlich war man bei der EFMC (European Federation of Medicinal Chemistry) und dem Joint Meeting on Medicinal Chemistry, sowie in der EuChemS Division „Life Sciences“ vertreten.

Auch die AG Physikalische Chemie und Elektrochemie war wieder aktiv in der entsprechenden EuChemS Division „Physical Chemistry“ präsent, unter anderem auch bei der diesjährigen Division Assembly in Jena, Deutschland. Des Weiteren startete man die Planung des 7. GÖCH-Symposium „Physikalische Chemie und Elektrochemie in Österreich“, das 2020 in Fortsetzung der bisherigen zweijährigen Veranstaltungen an der Universität Wien stattfinden wird.

In der AG Makromolekulare Chemie wurde Univ. Prof. Dr. Gregor Trimmel zum neuen AG-Leiter gewählt.

Die AG Lebensmittelchemie, Kosmetik und Gebrauchsgegenstände veranstaltete im Mai 2019, gemeinsam mit der ÖGE die Tagung „Botanicals“. Des Weiteren startete man die Planung der Lebensmittelchemikertage 2020, die gemeinsame mit den angrenzenden Ländern (insbesondere Slowenien und Italien) als internationale Tagung mit dem Thema „Food Chemistry in the Alps-Adriatic Region“ in Klagenfurt stattfinden wird. Auch einen Weiterbildungskurs zu dem Thema „Mass Spectrometry for Food Analysis“ wird man im Vorlauf zur Tagung anbieten.

Der Arbeitskreis „Claims“ des Fachbereichs „Kosmetik“ in der der AG Lebensmittelchemie, Kosmetik und Gebrauchsgegenstände veröffentlichte Empfehlun-

gen zur Kosmetik Claim Verordnung. Der Vorstand der AG wurde in allen Fachbereichen erweitert.

Die AG Geschichte der Chemie hat 2019 am 12th International Conference on the History of Chemistry ICHC2019 in Maastricht teilgenommen und – zusammen mit Dr. Robert Rosner – einen Beitrag zur Tagung der Ignaz Lieben Gesellschaft mit dem Thema „Die ersten Naturwissenschaftlerinnen Österreichs“ vorbereitet. Für 2020 plant man, zusammen mit der Universität Wien, Universität Graz, ÖAW und Institut für Kulturgeschichte der Antike, eine Tagung zu dem Thema „Alchemie im Umfeld des Wiener Hofes und des niederösterreichischen Adels“.

Die AG Kernresonanzspektroskopie war unter anderem wieder bei der Organisation und Durchführung der alljährlichen NMR Summer School in Niederösterreich dabei.

Die AG Organische Chemie vergab 2019 bereits zum vierten Mal die Adolf Lieben Lectureship an einen international renommierten Chemiker. Der diesjährige Preisträger war Prof. Dirk Trauner von der New York University. Wie schon in den vergangenen Jahren, hielt der Preisträger Vorträge an mehreren österreichischen Universitäten, diesmal in Innsbruck, Linz, Wien und Graz. Die offizielle Verleihung des Lectureship Awards fand am 6. Juni im Rahmen des Vortrages in Wien, im wunderschönen Rahmen der TUtheSky Lounge der TU Wien statt.

GÖCH-Zweigstellen

Die GÖCH Zweigstellen haben 2019 ein vielseitiges Programm von bundesweit 25 Veranstaltungen geboten, einige Beispiele:

- 14. Januar: GÖCH Tirol und Vorarlberg – Vortrag: „Structure, Disorder and Function of Solid Materials“
- 7. Februar: GÖCH Salzburg – Vortrag: „Conformational and compositional dynamics of peptide-MHC complexes“
- 19. März: GÖCH Kärnten – Doppelvortrag: „Artificial Intelligence and its impact on organic synthesis“ und „Chemie in der Hochspannungstechnik“
- 9. Mai: GÖCH NÖ/Wien/Bgld – Vortrag: „New vistas in cobaltocenium chemistry“



Verabschiedung von Gabriela Ebner; v.l.: Dr. Christian Remenyi, Gabriela Ebner, Prof. Dr. Wolfram Koch, Dr. Ernst Gruber. Fotos: Bruno Erneckner

- 3. Juni: GÖCH Tirol und Vorarlberg – Doppelvortrag: „Silyl cations and CF Activation“ und „Drawing Inspiration from Nature's Reactions and Receptors“
- 28. Juni: GÖCH Kärnten – Exkursion zum Zementwerk Wietersdorf

Jungchemiker

Für unsere jungen und junggebliebenen Chemiker hat die Vertretung der GÖCH Jungchemiker, wie schon in den vergangenen Jahren, auch 2019 wieder ein reichhaltiges Programm mit regionalen und überregionalen Veranstaltungen zusammengestellt, einige Beispiele:

- Campus Days in Innsbruck in Zusammenarbeit mit Wiley VCH
- Vortragsreihe „Berufseinstiege in der Chemischen Industrie“
- Div. Vorträge, z.B. „Chemical Rocket Propulsion“ in Zusammenarbeit mit dem TU Wien Space Team
- ChemSkillDays in Salzburg in Zusammenarbeit mit JCF München, Altana, Patheon/Thermo Fisher
- Schreibcafés, Schülervorträge, Social Events
- Div. Exkursionen, z.B. Anton Paar, Montanwerke Brixlegg, Biocrates Life Sciences

ChemPubSoc

Die GÖCH hat 2019, als Teil der Chemical Publishing Society, bei der Erneuerung und Modernisierung der Marke „ChemPubSoc“, unter der 15 international renommierte Journals, unter anderem „Chemistry – A European Journal“, zusammengefasst sind, mitgewirkt. Der neue Gesamtauftritt (Name, Logo, Erscheinungsbild der Journals) wurde 2019 unter der Führung von Wiley-VCH finalisiert. Das Roll-Out soll im März 2020 gestartet werden. Als späterer Programmpunkt der Generalversammlung stellte Dr. Dörthe Mellmann, Associate Editor ChemistrySelect und Gesandte von Wiley-VCH, den Anwesenden noch die Chemical Publishing Society mittels einer Präsentation vor.

GÖCH-Zentrale

Auch in der GÖCH-Zentrale hat sich 2019 einiges ereignet: Dipl.-Ing. Miranda Dalagianis ist als Geschäftsführerin Dr. Josef Wendrinsky nachgefolgt, dem wir hiermit herzlich für seine Dienste in den vergangenen drei Jahren danken wollen. In weiterer Folge wurde auch eine Nachfolge für Gabriela Ebner gesucht, die sich mit Ende 2019 in den Ruhestand verabschiedet und der wir hiermit auch nochmal sehr herzlich für 23 Jahre aufopfernde Tätigkeiten für die GÖCH danken wollen.

Neben dem schon lange angekündigten neuen Webaufttritt, der im 2. Halbjahr 2019 letztlich umgesetzt wurde, entstanden neue Services wie die Studienabschlussbestätigung in deutscher und englischer Sprache als Service für unsere Absolventen die sich im Ausland bewerben, oder das Jobportal www.ChemJobs.at by GÖCH, als Service für unsere Firmen- und Institutsmitglieder, die hier kostenlos inserieren können.

Für die GÖCH Arbeitsgruppen gibt es seit 2019 die Möglichkeit eine eigene Page auf der Webseite zu gestalten. So soll der Austausch mit den Mitgliedern vereinfacht und die Bereitstellung von Information ermöglicht werden. Auch größere AG-Veranstaltungen können in Zukunft auf einer eigenen Seite beworben werden, wie es zum Beispiel für die Lebensmittelchemikertage 2020 unter www.goech.at/lebensmittelchemikertage schon der Fall ist.

Zuletzt wurde unter dem Punkt „Neuigkeiten aus der Zentrale“ das Projekt „GÖCH Fit For Future“ vorgestellt, bei dem es um die Revitalisierung des Vereins bezüglich der Themen Gesamtauftritt, Services und Öffentliche Präsenz gehen wird. Es wurde hier ein Drei-Stufen-Plan erstellt, mittels dem die interne Zusammenarbeit gestärkt, der Auftritt nach außen und das Angebot an die Mitglieder optimiert und zuletzt die Kommunikation an die Öffentlichkeit ausgebaut werden soll. Mehr dazu finden Sie voraussichtlich in der nächsten GÖCH-Ausgabe der *Nachrichten aus Chemie*.

Zur Mitgliederentwicklung berichtete Präsident Gruber, dass im Jahr 2019 die Anzahl der Mitglieder im Vergleich zu den Vorjahren wieder relativ konstant geblieben ist.

Finanzielles

Im Anschluss an den Tätigkeitsbericht wurde der Jahresrechnungsabschluss 2018, die Vorschaurechnung für 2019 sowie der Budgetvorschlag für 2020 präsentiert. Der Jahresabschluss 2018 wies aus der Gewinn- und Verlustrechnung ein Ergebnis von rund +13 110 Euro auf.

Die Erwartungsrechnung 2019 zeigte aus der Gewinn- und Verlustvorschaurechnung ein voraussichtliches Ergebnis von rund –11 094 Euro für 2019 – ein Er-

gebnis, das aufgrund der vorübergehend erhöhten Personalkosten durch kurzzeitige Doppelbesetzung, Abfertigung, etc. von den gewohnten Ergebnissen der Vorjahre abweichen wird.

Der Budgetvoranschlag 2020 wurde mit einem ausgeglichen Ergebnis aus der Gewinn- und Verlustrechnung von rund +649 Euro veranschlagt.

Die Darlegungen über die Finanzzeiträume 2018, 2019 und 2020 wurden einstimmig genehmigt.

Rechnungsprüfer Dr. Franz Weigang (Agilent Technologies Österreich) erstattete den Bericht der Rechnungsprüfung vom 27. August 2019 und bestätigte die zweckmäßige und ordnungsgemäße Abwicklung der finanziellen Angelegenheiten. Die stichprobenweise Überprüfung der Konten und Belege ergab eine richtige und vollständige Buchführung und die Übereinstimmung der ausgewiesenen Positionen mit dem vorgelegten Rechnungsabschluss. Das Vermögen wurde sicher und zweckentsprechend sowie mit guter Verzinsung angelegt.

Auf Grund der Erläuterungen zu den finanziellen Daten 2018 bis 2020 und des Berichtes der Rechnungsprüfer stellte Em. O. Univ. Prof. Dr. Wolfgang Lindner den Antrag auf Entlastung von Präsidium und Geschäftsführung. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Zuletzt wurden die Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2020, die gemäß dem Verbraucherpreisindex der Statistik Austria um 1,80% erhöht vorgeschlagen wurden, beschlossen.

Zusätzliche Anträge lagen nicht vor.

Den Abschluss der Generalversammlung bildeten die Gratulationswünsche von Prof. Dr. Wolfram Koch, Geschäftsführer der GDCh und Dr. Christian Remenyi, Chefredakteur der *Nachrichten aus Chemie*, die sich mit der Verleihung einer Ehrenurkunde bei Gabriela Ebner für die jahrelange gute Zusammenarbeit bedankten und ihr alles Gute auf ihrem weiteren Weg wünschten. Auch Präsident Dr. Gruber verabschiedete zu diesem Anlass offiziell die „gute Seele“ der GÖCH mit einem kleinen Präsent, bedankte sich bei den Teilnehmern der Generalversammlung für ihr Erscheinen und schloss die Versammlung.

Miranda Dalagianis

Kurz, aber wichtig

Zweigstelle Tirol und Voralberg

Derzeit sind folgende Termine geplant:

- 2. März: Prof. Dr. Andreas Köberle
 - 15. Juni: Prof. Dr. Karl Gademann (Uni Zürich)
 - 22. Juni: Sosnovski Preisverleihung
- Alle Zweigstellenvorträge sind kostenlos. Weitere Termine der Zweigstellenvorträge entnehmen Sie bitte unserer Website www.goech.at/veranstaltungen

Arbeitsgruppe Kernresonanzspektroskopie

Nature-Publikation „Molecular cobalt corrole complex for the heterogeneous electrocatalytic reduction of carbon dioxide“ – nähere Infos gerne bei dem Leiter der Arbeitsgruppe:

Assoc. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Schöfberger, Institute of Organic Chemistry Johannes Kepler University Linz, Tel. +43–732–2468–5410; wolfgang.schoefberger@jku.at

Arbeitsgruppe Physikalische Chemie und Elektrochemie

Das 7. GÖCH-Symposium „Physikalische Chemie und Elektrochemie in Österreich“ 2020, der AG „Physikalische Chemie und Elektrochemie“ ist derzeit in Planung und wird 2020 an der Universität Wien stattfinden – nähere Infos dazu gerne bei dem Leiter der Arbeitsgruppe oder auf unserer Webseite unter www.goech.at/veranstaltungen.

Günther Grampp
grampp@tugraz.at

Arbeitsgruppe Chemieausbildung

Auch dieses Jahr werden wieder, zusammen mit dem Verein der Chemielehrer Österreichs und dem Fachverband der Chemischen Industrie, Preise für hervorragende vorwissenschaftliche Arbeiten (VWA) vergeben – nähere Infos dazu gerne bei dem Leiter der Arbeitsgruppe oder auf unserer Webseite unter www.goech.at/finanzielles.

Die Chemietage des VCÖ von 16. – 18. April 2020 in Innsbruck bieten wieder ein erstklassiges Spektakel, und alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Manfred Kerschbaumer
mkersch@gmx.net

18. Österreichische Chemietage

Die 18. Österreichischen Chemietage fanden 2019 von 24. bis 27. September an der Johannes-Kepler-Universität Linz statt. Diese Chemietage wurden als „Joint Meeting“ diesmal mit der Gesellschaft Deutscher Chemiker abgehalten. Das Leitthema der Chemietage lautete „Chemie zwischen Wissenschaft und Industrie“ – „Chemistry between Science and Industry“.

Wie immer starteten die Chemietage am ersten Veranstaltungstag mit sechs hervorragenden und sehr gut besuchten Minisymposien welche sich mit insgesamt 57 Vorträgen präsentierten.

Nach den Eröffnungsfeierlichkeiten am 25. September war der erste Plenarvortrag mit Prof. Oliver Trapp (LMU München) besetzt. Sein Vortrag „Early Pathways to Life: Mechanisms to DNA, Molecular Evolution and Homochirality“ war ein perfekter Start der wissenschaftlichen Veranstaltung. Als zweite Plenarvortragende folgte ihm Frau Prof. Dr. h.c. Evamarie Hey-Hawkins (Universität Leipzig) mit ihrem Vortragstitel „Phosphorus – the Devil’s Element?“ welcher ebenfalls brillant war. Der letzte Plenarvortrag an diesem Tag wurde von Frau Dr. Gisela Boeck (Universität Rostock) mit dem Thema „Noli turbare circulos meos – Julius Lothar Meyer (1830–1895), Dmitri Ivanovic Mendeleev (1834–1907) and the Peri-odic System of Elements“ präsentiert. Auch dieser Vortrag erhielt großen Beifall.

Eine wesentliche Session an diesem Tag war die mittlerweile zum zweiten Mal abgehaltene Industrie Session – „Industry meets University“. Die Vorträge von Dr. Thomas Moschen, Adler-Werk Lackfabrik, Dr. Gerhard Mestl, Clariant Produkte (Deutschland), und Dr. Sabrina Theis, Dr. Stefanie Schlager, M.A. Silja Köbrunner, Lenzing, hatten großen Anklang gefunden. Die von Präsident Dr. Ernst Gruber moderierte Podiumsdiskussion wurde durch ein hoch interessantes Publikum anregend geführt.

Am 26. September brillierten die beiden Plenarvortragenden Univ.Prof. Dr. Prof. Rudolf Krska, (Universität für Bodenkultur Wien) – „Safe Food and Feed through an Integrated Toolbox for Mycotoxin Reduction and Analysis“ und Univ.Prof. Dr. Marko Hapke (Universität Linz) – „Catalysis with Transition Metals: Tinder(®) with Molecules“. Auch sie hatten eine begeisterte Zuhörerschaft. Selbstverständlich hatten wie bei allen Chemietagen die GÖCH Jungchemiker mit ihrem Programm und ihren gezielten Workshops besonders großen Anklang bei den Teilnehmern gefunden.

97 Vorträge und 123 Poster, präsentiert von hochbegabten Jungchemikern und Jungchemikerinnen, rundeten die wissenschaftliche Landschaft der Chemietage 2019 hervorragend ab. Wie immer wurden die Chemietage von einer großen Industrieausstellung begleitet, die den Chemikern nicht nur interessante Neuigkeiten vorstellte, sondern auch durch den bereits gut etablierten Karrieremarkt neue Berufsperspektiven eröffnete. Den Abschluss der gesamten Veranstaltung bildeten zwei Exkursionen – eine zu Voest- Alpine Stahlwelt, Linz und die andere zu Patheon Austria, Linz. Die GÖCH bedankt sich herzlich bei der Johannes-Kepler-Universität Linz für die überaus große Gastfreundschaft. In diesem Zusammenhang gilt unser besonderer Dank o.Univ.Prof. Dr. Wolfgang Buchberger als Regionalverantwortlichem und seinem hervorragendem Team, welche die Chemietage 2019 in Linz erst ermöglicht haben. Die Erinnerung an diese Chemietage wird bei allen Teilnehmern sehr nachhaltig sein.

Gabriela Ebner, Miranda Dalagianis



Prof. Oliver Trapp (LMU München).



Jungchemiker-Stand auf den Chemietagen.



Diskussionsrunden mit Humor. Fotos: Bruno Ernecker

Preise und Awards 2019

Ausgezeichneter Chemie-Nachwuchs

Im Rahmen der 18. Österreichischen Chemietage, die von 24. bis 27. September 2019 in Linz stattfanden, wurden folgende Preise an herausragende Nachwuchswissenschaftler verliehen:

Förderpreise für ausgezeichnete Diplomarbeiten und Dissertationen

Die Förderpreise für ausgezeichnete Diplomarbeiten und Dissertationen, dotiert mit je 1000 Euro für Diplomarbeiten und 2000 Euro für Dissertationen und gestiftet vom Fachverband der chemischen Industrie (FCIO), gingen an folgende Preisträger:

Diplomarbeitspreise: MSc. Jakob Koch, Medizinische Universität Innsbruck, Titel: Implementing a liquid chromatography – tandem mass spectrometry workflow to characterise complex phospholipid compositions; MSc. Simon Albertini, Universität Innsbruck, Titel: Endogenous tagging of proteins with fluorophores using CRISPR-Cas9 Knock-In strategies; DI. Hubert Kalas, TU Wien, Titel: N-Heterocyclic Carbene controlled Dehomologation of Aldoses – Structure-Reactivity Relations of Substrate and Catalyst; DI. Dorian Bader, TU Wien, Titel: Novel Annulated Heterocycles Based on the Indolo[3,2,1-jk]carbazole Scaffold; DI. Bernadette Kirchsteiger, TU Wien, Titel: Source appointment of particulate matter in Styria, Austria.

Dissertationspreise: Dr. Martina Schrof-fenegger, Universität für Bodenkultur Wien, Titel: Interactions of Thermoresponsive Iron Oxide Core-Shell Nanoparticles; Dr. Lisa Emhofer, Universität Linz, Titel: Investigations on the Metabolization of Pharmaceuticals in Plants and Approaches for their Trace Level Analysis; Dr. Markus Nadlinger, Universität Linz, Titel: Hochfeste Epoxidklebungen verzinkter Stahlfeinbleche: Adhäsions- und Korrosionsmechanismen.

Monatshefte für Chemie-Wissenschaftspreis

Der Preis wurde vergeben an Dr. Noelia Barrabés vom Institut für Materialchemie an der TU Wien für ihre Arbeit: Ligand Migration from Cluster to Support: A Crucial Factor for Catalysis by Thiolate-protected Gold Clusters, erschienen in *ChemCat-Chem* 2018, 10, 5372–5376, DOI: 10.1002/cctc.201801474

Habilitationspreis

Der Habilitationspreis der GÖCH wurde 2019 vergeben an Dr. Vittorio Pace vom Department für Pharmazeutische Chemie an der Universität Wien. Seine Arbeit „Telescoped, Divergent, Chemoselective C1 and C1-C1 Homologation of Imine Surrogates: Access to Quaternary Chloro- and Halomethyl-Trifluoromethyl Aziridines“ erschien in *Angew. Chemie Int. Ed.* 2019, 58, 2479–2484.

Best Paper Awards

Die Best Paper Awards 2019 gingen an: Serena Monticelli, Titel: „A Practical Guide for Using Lithium Halocarbenoids in Homologation Reactions“, *Monatshefte für Chemie/Chemical Monthly* 2019, 149, 7; Bogdan R. Brutiu, Titel: „On the Formation of Seven-Membered Rings by Arene Ynamide Cyclization“, *Monatshefte für Chemie/Chemical Monthly* 2019, 150, 1; Eva Bednárová, Titel: „Synthesis of New Bipyridine N,N₀-Dioxides and their Application in Asymmetric Allylation of Benzaldehyde and Aldol Addition to Acetophenone“, *Monatshefte für Chemie/Chemical Monthly* 2019, 150, 1; Michael Gastegger, Titel: „Exploring Density Functional Subspaces with Genetic Algorithms“, *Monatshefte für Chemie/Chemical Monthly* 2019, 150, 2.

Best Review Award

Der Best Review Award 2019 ging an Peter Nussbaumer für seine Arbeit „Challenging Medicinal Chemistry: Ups and Downs in a Drug Discovery Project“, erschienen in *Chemical Monthly* 2018, 149 (7), 1191–1197.

GÖCH-Posterpreise

Walter Kuba, Institute of Applied Synthetic Chemistry, TU Wien, Poster Titel: „Boosting Bioorthogonal click-to-Release Chemistry by Intramolecular control and Acceleration of Post-Click Tautomerization“; Josef Ring, TU Wien, Titel: „Impact of Field Stress on Electrochemical Properties of LLZO“; Ricarda Zeindl, Institute of Organic Chemistry and Center for Molecular Bioscience Innsbruck (CMBI), University of Innsbruck, Poster Titel: „NMR Structural and Immunological Investigation of Hazelnut Allergens“.

Iupac-Posterpreise

Elena Averina, Kompetenzzentrum Holz, Altenberger Straße 69, 4040 Linz, Titel: „Wood Adhesives based on Domestic Plant Proteins“; Isabella Eder, Institute of Organic Chemistry, Johannes Kepler University, 4040 Linz, Titel: „Synthesis of -fluorinated β -amino Acids, bearing a Tetrasubstituted Stereogenic Center“; Dorottya Horváth, Department of Organic Chemistry and Technology, Budapest University of Technology and Economics, Hungary, Titel: Synthesis of Vinca Alkaloid Derivates Having Potential Antitumor Effect“.

Miranda Dalagianis

Neuaufnahmen

Die GÖCH begrüßt als neue Mitglieder:

Gasser Mag. MSc. Tobias, 6020 Innsbruck; Gint-hör DI. Stephan, 4040 Plesching; Mistlberger DI. Dr. Beate, 8063 Eggersdorf bei Graz; Moser MSc. Bernadette, 1080 Wien; Pollesböck BSc. Laurin, 1170 Wien; Rautnig BSc. Petra, 8010 Graz; Wein-zierl BSc. David, 4926 St. Marienkirchen/H.; Wolff Mag. Dr. Mariusz Jozef, 1080 Wien; Zebrowski Paul, 4040 Linz.

Austrian Food Chemistry Days 2020

„Food Chemistry in the Alps-Adriatic Region”, 22. bis 24. April in Klagenfurt

The next conference organised by the working group Food Chemistry, Cosmetics and Food Contact Materials of the Austrian Chemical Society will take place in Klagenfurt in 2020. This traditional Austrian conference will go international. Together with colleagues from the neighbouring countries, the food chemists will discuss the recent advance in the relevant research areas. As usual this conference is not only dedicated to the scientific community but also to representatives of the legislation and the business world.

The recent developments of food analysis, chemical changes during processing and cooking, developments in processing, quality control, stability and safety will be discussed. It is planned to bring together scientists, legal experts and industry representatives, to establish a platform

which will be the basis for future improvements and developments of the process chain. The recent legal changes and challenges will also be a topic of the conference, e.g. regulations for reduction of trans-fat.

What will be improved: The traditional form of poster presentation will be modified, so that the presenters will have the chance to introduce their work orally in a poster slam. The scientific committee will award a poster prize. The P.B. Czédik-Eysenberg-Award will also be conferred. This award is dedicated to young scientists for scientific publications. Eligible for this award are printed or accepted manuscripts in the areas of food chemistry and cosmetics. The call for tender for this award can be found at www.goech.at/fi nanzielles.

Please find more information about the conference, registration, deadlines, etc. on our website www.goech.at/lebensmittelchemikertage

Food Chemistry in the Alps-Adriatic Region

22.4. — 24.4.2020



Klagenfurt/AT

International conference
discussing current topics in the
field of food chemistry from
scientific and legal viewpoints.

Further Information:
Working Group on Food Chemistry, Cosmetics
and Food Contact Materials of the Austrian
Chemical Society

Chairman: Michael MURKOVIC
michael.murkovic@tugraz.at
+43 316 873 6495

www.goech.at/lebensmittelchemikertage



The Austrian Food Chemists welcome
you to this food chemistry conference!

*Michael Murkovic,
Chairman of the working group*

Adolf Lieben Lectureship 2020

Invitation

The Workgroup for Organic Chemistry of the Austrian Chemical Society (GÖCH) cordially invites you to the fifth Adolf Lieben Lectureship which will be held in March/April 2020.

Named after one of the Austrian pioneers in organic chemistry, this annual lecture series brings some of the most innovative organic chemists to Austria to deliver seminars.

Adolf Lieben Lecturer 2020

Our lecturer 2020 is Prof. Ilan Marek from the Technion-Israel Institute of Technology. Born in Haifa (Israel), Prof. Marek studied chemistry at the Université Pierre et Marie Curie in Paris, where he obtained his PhD with Prof. Normant. Following a Post-Doctoral stay at the University of Louvain-la-Neuve with Prof. Ghosez, he started his independent career as a Charge de recherche at the CNRS, Univer-



Prof. Ilan Marek from the Technion-Israel Institute of Technology. Foto: Ilan Marek

site Pierre et Marie Curie in 1990. In 1997 he moved to Israel, starting as an Assistant Prof. at the Technion-Israel Institute of Technology, where he soon rose through the ranks and became a Full Professor in 2004.

Prof. Marek is best known for his seminal contributions to the field of asymmet-

ric organic synthesis, i.e. the design and development of new and efficient stereo- and enantioselective strategies for the synthesis of important complex molecular structures.

In addition, he is a very active member of our community who was, besides a lot of other activities, the President of the Division of the Organic Chemistry of EuChemS for several years as well as the chairman of the Scientific Council of the European Symposium on Organic Chemistry.

Venues and Dates

- March 30, 2020: Univ. Wien/TU Wien – official award ceremony (local hosts: N. Maulide and M. Schnürch)
- March 31, 2020: University of Linz (local host: M. Waser)
- April 1, 2020: TU Graz (local host: R. Breinbauer)
- April 2, 2020: University of Innsbruck (local host: T. Magauer)

AG Lebensmittelchemie lädt zum Kurs „Advanced Mass Spectrometry for Food Analysis“

Die GÖCH-AG Lebensmittelchemie lädt zum Kurs „Advanced Mass Spectrometry for Food Analysis“ ein.

Dieser Kurs wird im Vorlauf zu den diesjährigen Austrian Food Chemistry Days 2020, die vom 22. bis 24. April in Klagenfurt stattfinden werden, abgehalten und richtet sich an Personen, die sich mit Massenspektroskopie insbesondere für die Analytik in Lebensmitteln beschäftigen. Eine Reihe von verschiedenen Techniken werden von routinierten Spezialisten auf diesem Gebiet vorgestellt werden, wobei unter anderem auch die neuesten Entwicklungen in der Gaschromatographie-MS gezeigt werden. In einem weiteren

Vortrag wird die Orbitrap-Technologie vorgestellt, und auch die Ionenmobilität, die eine weitere massenspektroskopische Technik ist um Moleküle zu charakterisieren. Das Programm dauert einen Tag und wird abgerundet mit einer Präsentation der Protonentransfer-MS.

In diesem Kurs werden lebensmittelanalytische Fragestellungen im Vordergrund der Diskussion stehen.

Die Arbeitsgruppe Lebensmittelchemie, Kosmetik und Gebrauchsgegenstände der Gesellschaft Österreichischer Chemiker heißt sie herzlich willkommen zu diesem Kurs im Bereich der Lebensmittelanalytik.

Datum und Veranstaltungsort

Dieser Kurs wird am 21. April 2020 in den Räumlichkeiten der ILV Kärnten (Institut für Lebensmitteluntersuchung, Veterinärmedizin und Umwelt des Landes Kärnten), Kirchengasse 43, 9020 Klagenfurt, abgehalten werden.

Weitere Infos und Anmeldung

Für weitere Infos und Anmeldung besuchen Sie bitte unsere Webseite unter www.goech.at/lebensmittelchemikertage.

Michael Murkovic, Vorsitzender der Arbeitsgruppe

Jungchemiker

Da tut sich was – Neue Bundesvertretung bei den GÖCH-Jungchemikern

Im September 2019 hat sich einiges bei den Jungchemikern getan. Beim vierten nationalen Get Together versammelten sich Jungchemiker aus ganz Österreich in Linz. Das gemeinsame Seminarwochenende bot die Gelegenheit wichtige Erfahrungen zwischen den Standorten auszutauschen, neue Projekte anzustoßen und eine neue Bundesvertretung zu wählen.

Bis dahin leiteten Miguel Steiner, Julian Dutzler, Degenhart Hochfilzer und Daniel Menia die Geschicke der Jungchemiker. In ihrer Amtszeit haben sie nicht nur neue Ideen umgesetzt, sondern auch viele Projekte ins Leben gerufen und weitergeführt. In ihre Fußstapfen treten nun Bianca Brandl (Graz, stv. Bundessprecherin), Béatrice Daleiden (Innsbruck, Bundessprecherin), Kirill Faust (Linz), Felix Purtscher (Innsbruck) und Daniela Reiff (Salzburg). Zum ersten Mal sind Mitglieder aus vier von fünf Standorten der Jungchemiker in der Bundesvertretung präsent.

Gemeinsam wollen wir nicht nur die Kommunikation zwischen den Regional-



Jungchemiker Bundesvertretung (v.l.): Daniela Reiff, Felix Purtscher, Béatrice Daleiden, Kirill Faust, Bianca Brandl.

Foto: Julian Dutzler / GÖCH

vertretungen innerhalb Österreichs, sondern auch den internationalen Kontakt mit Organisationen wie der EYCN und IYCN fördern. Ebenso werden Aufgaben wie Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit und österreichweite Projekte von uns als Bundesvertretung koordiniert. Ein wichtiges Ziel der Jungchemiker wollen wir dabei immer im Auge behalten: als Schnittstelle zu fungieren um die Vernetzung zwischen Hochschulen, Studierenden und der Industrie zu fördern und so Studierenden, neben ihrer theoretischen Ausbil-

dung an der Universität, die Möglichkeit bieten mit Vertretern aus der chemischen Industrie in Kontakt zu treten und durch Exkursionen, Workshops und Vorträge Schlüsselkompetenzen zu erwerben und einen Einblick in ihr späteres Arbeitsleben zu erlangen.

Wir freuen uns auf unsere neuen Aufgaben in der Bundesvertretung und auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Regionalvertretungen!

BV Jungchemiker

15. JunganalytikerInnen-Forum 2019 vom 23. – 24. September an der Johannes-Kepler-Universität Linz

Das JunganalytikerInnen-Forum der Österreichischen Gesellschaft für Analytische Chemie bietet jungen WissenschaftlerInnen jährlich die Gelegenheit, die Ergebnisse ihrer Forschung in der analytischen Chemie einem interessierten Fachpublikum vorzustellen. Darüber hinaus zielt es darauf ab, die Vernetzung von Nachwuchskräften zu fördern und den wissenschaftlichen Disput anzuregen. Das Forum richtet sich daher seit Beginn an, primär an MasterstudentInnen, DissertantInnen und junge Postdocs.

Auch dieses Mal begeisterte das JunganalytikerInnen-Forum, welches vom Institut für Analytische Chemie der Universität Linz organisiert wurde, eine Vielzahl von TeilnehmerInnen der Universitäten und Fachhochschulen Österreichs mit speziellem Fokus auf analytische Chemie.

Besonders bemerkenswert war die hohe thematische Diversität des Forums,

die die große Bandbreite der Forschung im Bereich der analytischen Chemie in Österreich widerspiegelte. 65 Teilnehmer und Teilnehmerinnen stellten im Rahmen von 24 Vorträgen Themen aus der klinischen Analytik und Omics, Materialanalytik und Umweltanalytik auf höchstem Niveau vor. Hervorzuheben sind die geladenen Vorträge von Drin. Ingrid Hintersteiner für ihren Einblick in die beruflichen Möglichkeiten nach der universitären Ausbildung sowie der Vortrag von Drin. Lisa Emhofer (Trägerin des JunganalytikerInnenpreises der ASAC 2019) über die Charakterisierung und Spurenanalytik von Statin-Metaboliten in der Modellpflanze Kresse.

Auch wurden heuer wieder Auszeichnungen für die besten wissenschaftlichen Vorträge sowie für die besten Diskussionsbeiträge von einer Fachjury vergeben. Wir gratulieren den GewinnerInnen (Vik-

toria Dorrer, Stefan Wagner und Silvia Zieger) nochmals recht herzlich.

Neben dem wissenschaftlichen Programm stand auch wieder die Vernetzung der Nachwuchswissenschaftler im Vordergrund, weshalb ein Social Event nicht fehlen durfte. Highlight hierbei stellte das gemeinsame Abendessen im JKU Teichwerk dar, einem schwimmenden Restaurant am Teich der Universität, welches sich die Mehrheit der TeilnehmerInnen nicht entgehen ließ. Abschließend, im Namen der Veranstalter DI Armin Sebastian Guntner und Bernd Reichl MSc, herzlichen Dank an die Sponsoren, ohne die ein solches Event nicht möglich wäre.

Als kleine Vorschau sei angemerkt, dass das 16. JunganalytikerInnenforum im Frühjahr 2020 an der Universität Salzburg stattfinden wird.

Christian Klampf

Universitätslehrgang Qualitätssicherung im chemischen Labor 2020/2021

Laborakkreditierung auf Basis internationaler Vereinbarungen und Normen gewinnt im Hinblick auf die weltweite Konkurrenzfähigkeit der Laboratorien zunehmend an Bedeutung. Fachkräfte aus technischen Bereichen wie Chemie, Pharmazie, Medizin oder Biologie mit unterschiedlichen beruflichen Erfahrungen sind gesuchte Sachkundige in der Qualitätssicherung und werden als Fachgutachter eingesetzt.

Ziel dieses Lehrgangs ist eine praxisnahe Vermittlung der fachlichen Grundlagen der Qualitätssicherung sowie des richtigen Umganges mit Labordaten und deren sachgerechter Interpretation.

Darüber hinaus werden Kenntnisse über die Weiterentwicklung und Harmonisierung der Qualitätsstandards für che-

mische Laboratorien und die Anforderungen an die Labors aus der Sicht von Fachauditorinnen vermittelt.

Pflichtfächer

(5,4 Semesterstunden bzw. 12 ECTS):

Modul A: Grundlagen der Qualitätssicherung (Juli 2020)

Modul B: Anwendung der Qualitätssicherung im Labor (September 2020)

Modul C: Qualitätsmanagement im Labor (September 2020 und Februar 2021)

Wahlfächer (1,2 Semesterstunden bzw. 3 ECTS, eines von zwei):

Modul D: Messunsicherheit und Prozessanalytik (Februar 2021)

Modul E: Betriebswirtschaftliche Aspekte (Februar 2021)

Die Lehrinhalte werden in Kursen und e-Learning-Einheiten vermittelt.

Lehrgangsleiter: Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr. Thomas Prohaska

Ort: Montanuniversität Leoben, Franz-Josef-Straße 18, 8700 Leoben, Austria

Teilnehmergebühr:

Einzelmodule à 700,- Euro, Gesamtkurs (4 Module) 2500,- Euro

Gesamtkurs (4 Module) für GÖCH-/ASAC-Mitglieder 2200,- Euro

Anmeldeschluss: 30. April

Lehrgangsorganisation: Karin Schober, Allgemeine und Analytische Chemie, Montanuniversität Leoben, Franz-Josef-Straße 18, 8700 Leoben, Austria,

Tel. 0043 3842 402 1201,

karin.schober@unileoben.ac.at,

<http://laborqualitaet.unileoben.ac.at>

News aus der Arbeitsgruppe Erforschung und Erhaltung von Kulturgütern

Tagung „Archäometrie und Denkmalpflege“

Die Akademie der bildenden Künste Wien war Mitte September 2019 Veranstaltungsort der seit mittlerweile fast drei Jahrzehnten existierenden internationalen Tagung „Archäometrie und Denkmalpflege“, welche vom Arbeitskreis Archäometrie (Leitung Dr. Stefan Röhrs, Stellvertreter Prof. Dr. Jürgen Schram, Schriftführer Prof. Dr. Christoph Herm) der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh), dem Institut für Naturwissenschaften und Technologie in der Kunst (INTK) unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. Manfred Schreiner und Priv.-Doz. Dr. Rita Wiesinger (Leiterin der Arbeitsgruppe „Erforschung und Erhaltung von Kulturgütern“ der GÖCH) und ihrem engagierten Team organisiert wurde.

Nach Göttingen 2016 und Hamburg 2018 trafen sich diesmal 80 hochkarätige Fachleute in Wien, darunter renommierte WissenschaftlerInnen aus dem europäischen Raum, um die neuesten Erkenntnisse zur Problematik der Erhaltung und Restaurierung von Kulturgütern und kulturhistorischer Probleme zu diskutieren und diese aus der Sicht der Naturwissenschaften, Technikwissenschaften und den Geisteswissenschaften vorzustellen. Diese Jahres-



Tagungsteilnehmer in Wien. Foto: Organisationskomitee der Tagung

tagung fand ihren Ursprung im Arbeitskreis Archäometrie innerhalb der Fachgruppe Analytische Chemie der Gesellschaft Deutscher Chemiker in der vor allem der interdisziplinäre Dialog zwischen Naturwissenschaften (Chemie, Physik, Archäometrie etc.), Geisteswissenschaften (Kunstgeschichte, Archäologie und Ethnologie), und dem Bereich der Erhaltung unseres kulturellen Erbes (Denkmalpflege, Konservie-

rung-Restaurierung) gepflegt und weiter entwickelt werden soll.

Themen wie der möglichst langfristige Schutz von Kulturgütern, kunsttechnologische und konservierungswissenschaftliche Untersuchungen, Beständigkeit von alten und neuen Materialien, Einfluss von Umweltschadstoffen oder zerstörungsfreie Methoden zur Dokumentation und Materialanalyse von Kunstwerken wurden erörtert und

Asac News – www.asac.at

ASAC-Junganalytiker-Preis 2019

Den mit 1000 Euro dotierten Preis, gesponsert von Bruker Austria, erhielt Dr. Lisa Emhofer, Institut für Analytische Chemie, Universität Linz, für ihre Arbeit „High-performance liquid chromatography drift-tube ion-mobility quadrupole time-of-flight/mass spectrometry for the identity confirmation and characterization of metabolites from three statins (lipid-lowering drugs) in the model plant cress

(*Lepidium sativum*) after uptake from water“ [*Journal of Chromatography A* 2019, 1592, 122–132]

Fritz-Feigl-Preis 2019

Der mit 1500 Euro dotierte Preis, gesponsert von Bruker Austria, ging an Dr. Therese Wohlschlager, Paris Lodron Universität Salzburg. Der Fritz-Feigl-Preis wird für wissenschaftliche Leistungen im Bereich der Analytischen Chemie vergeben.

Sommerschule Chromatographie und Kopplung mit Massenspektrometrie

13. bis 16. September 2020

Ort: Schloss Seggau bei Leibnitz

Information: Institut für Chemie, Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsplatz 1, 8010 Graz, Österreich, Tel. 0043 316 380 5302, walter.goessler@uni-graz.at, www.asac.at

neue Innovationen vorgestellt. Weitere Kooperationen zum Schutz der Kunstgüter sollen vor allem auf europäischer Ebene initiiert und ausgebaut werden.

Das Programm der viertägigen Konferenz umfasste 35 Vorträge und 28 wissenschaftliche Poster-Präsentationen, welche in einem Konferenzband auf über 200 Seiten zusammengefasst wurden (*Metalla*, Sonderheft 9, Deutsches Bergbau-Museum Bochum). Neben den Fachdiskussionen, welche zu vielen konstruktiven Vorschlägen führten, wurde den Gästen auch ein kleiner Teil der umfangreichen Wiener Kultur- und Kunstszene in Form einer Sonderführung durch das Obere Belvedere und einer Exkursion zur Römerstadt

Carnuntum geboten. Der Kongress wurde von allen TeilnehmerInnen positiv aufgenommen, wozu auch die „Wiener Gastlichkeit“ und vor allem das „Zusammenwirken aller Kräfte“ und Beteiligten beigetragen haben.

Weitere Tagungen – die nächste Jahrestagung wird 2020 stattfinden – sollen den internationalen Gedankenaustausch weiterführen und die Voraussetzungen schaffen, um auch den immer wichtiger werdenden materialwissenschaftlichen Beitrag zur Erhaltung von Kunst- und Kulturgut für künftige Generationen zu garantieren.

Rita Wiesinger

Preise und Stipendien – Ausschreibungen 2020

Monatshefte-für-Chemie-Wissenschaftspreis 2020

Die Gesellschaft Österreichischer Chemiker schreibt einen Preis für Nachwuchswissenschaftler in Höhe von 2000,- Euro für das Jahr 2020, für eine bereits veröffentlichte oder zum Druck angenommene wissenschaftliche Publikation in den *Monatsheften für Chemie/Chemical Monthly*, aus.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Webseite www.goech.at/finanzielles oder kontaktieren Sie uns gerne unter office@goech.at

Förderungspreise 2020 der GÖCH

Die Gesellschaft Österreichischer Chemiker schreibt mit dem FCIO auch 2020 wieder Preise für herausragende Diplomarbeiten und Dissertationen aus.

Weitere Informationen dazu entnehmen Sie bitte unserer Webseite www.goech.at/finanzielles oder kontaktieren Sie uns unter office@goech.at

Habilitationspreis 2020

Die Gesellschaft Österreichischer Chemiker schreibt auch 2020 wieder einen Preis für eine herausragende Habilitation aus.

Näheres dazu entnehmen Sie bitte unserer Webseite www.goech.at/finanzielles oder kontaktieren Sie uns unter office@goech.at

GÖCH-Reisestipendien 2020

Die Gesellschaft Österreichischer Chemiker unterstützt auch 2020 wieder studentische Mitglieder bei dem Besuch von Fachtagungen und Fortbildungskursen mittels Reisestipendien in Gesamthöhe von 3000,- Euro, gestiftet vom FCIO.

Näheres dazu entnehmen Sie bitte unserer Webseite www.goech.at/finanzielles oder kontaktieren Sie uns unter office@goech.at



Gesellschaft Österreichischer Chemiker
Nibelungengasse 11/6
1010 Wien, Austria
Tel.: 0043 1 587 42 49
Fax: 0043 1 587 89 66
E-Mail: office@goech.at
Web: www.goech.at

Wir gratulieren zum besonderen Geburtstag

April 2020

01.04.1970 DI. Dr. Erich Staudegger
02.04.1945 OR.Mag. Dr. Walter Snor
03.04.1940 DI.Dr. Hannes Laussegger
04.04.1960 Gerhard Zinsberger
05.04.1965 Dr. Stephan Landgraf
09.04.1965 Dr. Hans-Jürgen Schneeweiss
09.04.1965 DI. Dr. Christian Weiss
12.04.1970 Assoc. Prof. Dr. Martin Tollinger
13.04.1940 Univ.Prof. i.R. Dr. Gert Kollenz
18.04.1955 Univ.Prof.Dr. Gerhard Stinger
20.04.1980 Univ.Prof. Dr. Robert Kourist
21.04.1945 Dr.phil. Reinhard Schlögl
22.04.1950 Ao.Univ.Prof.Dr. Ernst Peter Lankmayr
22.04.1955 Univ.Prof. Dr. Peter Brüggeller
24.04.1980 DI. Dr. Beate Sudy
25.04.1970 Dipl.Chem. Martin Walter
29.04.1950 DI.Dr. Josef Wendrinsky

Mai 2020

03.05.1970 Assoc. Prof. Dr. Tanja Wrodnigg
07.05.1945 Ing. Josef Bayer
07.05.1970 Univ.Prof.DI.Dr. Ronald Micura
08.05.1980 Alexander Vogl
09.05.1980 Mag. Mathias Luger
10.05.1960 Prof. DI. Dr. Ernst Wagner
14.05.1930 Prof.Dr. Klaus Hummel
15.05.1960 DI.Dr. Andreas Wolf
15.05.1965 DI.Dr. Walter Somitsch
16.05.1950 Univ.Prof.DI.Dr. Helmut Schwab
19.05.1955 DI.Dr. Erhard Veiter
20.05.1940 Dipl.Ing. Dieter Otti
22.05.1980 DI. Stefan Böhmdorfer
23.05.1970 DI. Friedrich Walter Pichler
25.05.1965 DI. Maria O. Faschingleitner
26.05.1970 DI.Dr. Berthold Winkler
26.05.1940 Dr. Theodor Witoszynskyj
28.05.1940 Dr. Fritz Schmook
30.05.1970 DI.DDr. Wolfgang Preis
30.05.1955 Ing. Josef Helmut Oelzant